

PRO NRW-Ratsgruppe

Humboldtstraße 2a, 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Per E-Mail:

Leverkusen, 20.07.2017

Hans-guenter.pohlmann@stadt.leverkusen.de

Nicole.heinrichs@stadt.leverkusen.de

Michael-molitor@stadt.leverkusen.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung sowie der zuständigen Gremien:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, Straßenmusik sowohl zeitlich, als auch inhaltlich zu beschränken.

Begründung:

In der Vergangenheit nahmen die Beschwerden von Geschäftsleuten und Passanten über musikalische Darbietungen, insbesondere in Wiesdorf, aber auch in Schlebusch und Opladen deutlich zu. Betroffen sind in erster Linie die Fußgängerzonen.

PRO NRW-Ratsgruppe

Humboldtstraße 2a, 51379 Leverkusen

Die Beschwerden richten sich dabei vor allem auf die Dauer und die Lautstärke sowie die Qualität der musikalischen Darbietungen.

Die Verwaltung soll daher prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten der Beschränkung hinsichtlich Dauer, Lautstärke und Qualität bestehen. Die Prüfung soll sich auch auf die Rechtssicherheit von Beschränkungen erstrecken, da die Dauer und Lautstärke messbar sind, für die Qualitätsbeurteilung jedoch rechtssichere Kriterien nur schwer festzulegen sind.

Andere Städte haben mit entsprechenden Regelungen gute Erfahrungen gemacht, z.B. München (<https://www.muenchen.de/rathaus/stadtinfos/stadt-informationen/Strainkunst-musik.html>).



Markus Beisicht

PRO NRW-Ratsgruppe